

SAP Business Intelligence

Bereichsübergreifende Planung und Weiterentwicklung von SAP BI Systemlandschaften, Einsatz von Business Objects, Frontend-Entwicklung und die Restrukturierung und Harmonisierung von BI-Architekturen

Maritim Hotel Berlin

11. & 12. Mai 2011

Profitieren Sie u.a. von folgenden Themenschwerpunkten:

- Architektur und Systemplanung im SAP BI Umfeld – Strategische Planung und praktische Umsetzung
- Harmonisierung und Konsolidierung bestehender SAP BI Landschaften
- Die Zukunft der Frontend Tools für SAP BW / BI – SAP versus Third Party Tools
- Business Objects Integration in der Praxis – Worauf kommt es an, was ist besonders zu beachten?
- SAP BW als einheitliche und durchgängige Plattform zur Unternehmenssteuerung und die integrierte Konzernbilanz- und Finanzplanung
- Effizientes unternehmensweites Reporting auf Basis von SAP BW / BO und alternativen Tools anderer Hersteller

Co Sponsors:



Associate Sponsor:



Media Partners:



Kooperationspartner:



Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe



Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Albert Einstein

Nur wer sich aktiv mit den Veränderungen und Entwicklungen im SAP Business Intelligence Umfeld auseinandersetzt, wird auch den wachsenden Anforderungen der nahen Zukunft gerecht werden.



Referenten:

Falk Kernbaum
Senior Consultant SAP BW
Axel Springer AG

Gunter Piotrowski
Leiter kaufmännische Systeme
Axel Springer AG

Dr. Martin Kießwetter
Geschäftsführer und Partner
bi2b GmbH & Co. KG

Marko Michel
Practice Lead Reporting & Analytics
Business&Decision Deutschland GmbH

Alexander Behrendt
Geschäftsführer
CONOGY GmbH

Frank Elias
Team Lead Analytics & Reporting,
Pharma Global Enterprise Applications
F. Hoffmann-La Roche AG

Stefan Blinkmann
Projektmanager Business Intelligence
Germanischer Lloyd SE

Tobias Schmitz-Harbauer
Teamleiter Capital Markets FrontOffice
Analysis
Landesbank Berlin AG

Dr. Matthias Nolte
Abteilungsleiter Capital Markets
Performance Analysis
Landesbank Berlin AG

Karl Leizinger
Business Architect Global Reporting
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Christian Kirsch
Business Architect Global Reporting
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

Jens Witten
Organisation IT / SAP FINANCIALS
NORDMILCH AG

Andreas Gödde
Director Competence Center Enterprise
Intelligence Platform
SAS Institute GmbH

Frank Hinzmann
Service Manager Reporting & Analysis,
Global Application Service
Schindler Informatik AG

Philipp Hartmann
Leiter CCCA BI SBB Personenverkehr
Schweizerische Bundesbahnen SBB

Gerald Bremer
Head of Group Controlling
Vaillant GmbH

Dominik Felten
Head of Finance, Controlling & HR
Services, Key Account Manager – IT
Villeroy & Boch AG

Frank Semrau
Leiter Unternehmenssteuerungssysteme
Volkswagen Financial Services AG

Peter Deschkan
Geschäftsführer
Wienenergie Speicher GmbH

Frank Semrau

ist seit 01. Januar 2010 zuständig für die Entwicklung und die Betreuung der Unternehmenssteuerungssysteme. Als Diplom-Physiker und Diplom-Kaufmann ist er seit 1993 in der Volkswagen Financial Services in verschiedenen Positionen tätig. Als Marktforscher im Direktmarketing hatte er erste Berührungen mit DWH/BI-Systemen. 1996 ist er dann in die IT gewechselt, um BI-Applikationen auf dem Großrechner zu implementieren und weiterzuentwickeln. Mit der Übernahme der BI-Unterabteilung 1999 hat er auch die Einführung von SAP BW in der VW FS AG maßgeblich vorangetrieben, die sich bis heute zu einer der größten BW-Instanzen im deutschsprachigen Raum entwickelt hat. Nach einem langjährigen Schwerpunkt im Marketing und Vertrieb hat er 2010 mit der Übernahme des Bereiches Unternehmenssteuerungssysteme eine neue fachliche Herausforderung gefunden.

Andreas Gödde

Der diplomierte Wirtschaftsinformatiker war zunächst als Berater für dezentrale Controlling-Systeme bei der BASF AG in Ludwigshafen, wo er u.a. als Architekt das Vorstands-Executive-Informationssystem der BASF aufbaute. 1994 wechselte er zu SAS Institute GmbH in den Bereich Consulting Services. Zunächst steuerte er als Projektleiter die Umsetzung von BI Projekten bei Kunden. Später übernahm er Führungsverantwortung zunächst als Teamleiter, dann als Consulting Manager und schließlich als Director des Gesamtbereichs Professional Services. Zum Januar 2006 wechselte er in den Vertriebsbereich von SAS Deutschland und baute das Competence Center Enterprise Intelligence zur strategischen Beratung der Kunden in den Bereichen Business Intelligence und Business Analytics auf. Von 2007-2008 legte er in dieser Funktion zusätzlich den Grundstein für das Mittelstandsgeschäft von SAS Deutschland.

Falk Kernbaum

arbeitet seit 2004 als Senior Controller im Team Methoden und Systeme bei der Axel Springer AG und betreut hier schwerpunktmäßig Projekte und Themen im Business Intelligence-Umfeld. Im Mittelpunkt stehen die Konzeption, Umsetzung und Optimierung des Berichtswesens, sowie von verschiedenen Planungsanwendungen wie der Planung, Anzeigenprognose und der monatliche Forecast. Nach dem Studium zum Dipl.-Betriebswirt arbeitete er in der Unternehmensberatung in Projekten zur IFRS-Umstellung und Einführung von SAP im Controlling.

Dr. Martin Kießwetter

promovierte in Betriebswirtschaft an der Universität Hamburg. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in den Branchen Energiewirtschaft und Finanzdienstleistung. Heute ist er Geschäftsführer der auf Business-Intelligence-Lösungen spezialisierten Unternehmensberatung bi2b. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit bezieht sich auf die Ausarbeitung von BI-Strategien und die Umsetzung dieser in pragmatischen BI-Lösungen sowie analytischen Lösungen zur Unternehmensplanung- und -steuerung.

Peter Deschkan

arbeitet seit seinem Eintritt bei WIENGAS im Jahr 1997 im Bereich der Energiewirtschaft und des Datenmanagements. Im Jahr 2007 wurde er zum Geschäftsführer der WIEN ENERGIE Speicher GmbH bestellt. Der gebürtige Wiener absolvierte nach seiner Ausbildung zum Nachrichtentechniker das Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien und einen MBA in General Management an der Technischen Universität Wien.

Frank Hinzmann

ist seit 27 Jahren bei Schindler IT (1984 – 2007 in Berlin, seit 2008 Informatik Headquarter in der Schweiz). Zu Beginn als Entwickler mit R/2 RF, RK Betreuung, später hauptsächlich als Projektleiter für "Cross Application Projects" wie EURO, R/3 – Implementierung, Company Code Mergers (mit SAP SLO), europroject Migrationsprojekt "One Single Client", Implementierung eines DMS – System, Upgrades u.a.. Seit drei Jahren ist er Teamleiter und Service Manager aller "Reporting – Systeme" für Europa und Global.

Marko Michel

ist Leiter der Practice Reporting & Analytics bei Business & Decision Deutschland. Während seiner 11 jährigen Tätigkeit im Bereich von Business Intelligence, ETL und Reporting hat er als Projektleiter bei der Umsetzung von SAP NetWeaver BW und SAP Business Objects-Lösungen gearbeitet. Basierend auf seinem fundierten technologischen Wissen spezialisiert er sich im Moment auf die Beratung hinsichtlich des Aufbaus von Data Warehouse Architekturen, des Entwickelns von Best Practice Prozessen sowie der Konzeption und Beurteilung von Reporting-Lösungen und Strategien.

Frank Elias

is global IS professional within the Management Control / Business Intelligence area and specialized in SAP BI (SAP BW, Business Objects, Enterprise Portal), Workflow systems and Front End design. Involved in more than 30 projects for 12 years for different companies in Lifescience & Food industries in Germany, France, Switzerland, US, Japan. Successful implementation of various Roadmaps & turn-around managements in regulated environments.

Tobias Schmitz-Harbauer

leitet seit 2009 das Team FrontOffice Analysis im Kapitalmarktgeschäft der LBB AG zur Informationsversorgung von Vertrieb, Handel und Management. Das Team bündelt technische und fachliche Spezialisten und übernimmt den kompletten fachlichen Betrieb der Plattform von der Datenintegration bis zur Entwicklung der Management-Dashboards. Zuvor war er verantwortlicher Projektleiter beim Aufbau der BusinessIntelligence-Plattform im Kapitalmarktgeschäft. In den 8 Jahren nach dem Studium zum Dipl.-Kfm. an der Universität Münster lag sein Tätigkeitsschwerpunkt in Projekten im Kapitalmarktgeschäft und der Einführung von Murex als FrontOffice Software für Aktien & Aktienderivate, Zinsderivate, Anleihen, FX und Kreditderivaten.

Dr. Matthias Nolte

leitet seit 2009 die Abteilung Performance Analysis im Kapitalmarktgeschäft der LBB, die als Competence Center die Integration und Analyse aller Performance-Kennziffern des Kapitalmarktgeschäfts verantwortet. Zuvor verantwortete er im Controlling der LBB die Profit Center Rechnung des Kapitalmarktgeschäfts. Bis Mitte 1997 war er als Leiter Leiter Global Riskmanagement/Bilanzstrukturmanagement im Treasury einer Schweizerischen Großbank tätig.

Referenten CV

Gerald Bremer

Seit 2006 hat Gerald Bremer als Leiter des Group Controllings die Verantwortung für die Bereiche Finanzanalyse, Planung & Berichtswesen sowie Kostenstellen- und Profit Center Rechnung. Aufgabenschwerpunkte sind die Auditierung und Analyse der Kosten, Erlössituation und des Cashstatus, Sicherstellung der Daten des integrierten Führungsinformations-, Planungs- und Steuerungssystems im gesamten Konzern und die Betreuung und Unterstützung der dazugehörigen Prozesse.

Gerald Bremer war vor 2006 mit diversen Führungspositionen und Projekten betraut u. a. Mit der Einführung von SAP und dem Aufbau der konzernweiten SAP Kostenplanung und Ergebnisrechnung, sowie der kontinuierlichen Verbesserung des Forecast-/Budget-/Businessplanprozesses.

Alexander Behrendt

ist seit 2007 Geschäftsführer der CONOGY GmbH. Nach dem Studium des Finanzmanagements und der Wirtschaftsinformatik in Berlin und Linköping (Schweden) war er von 2001 bis 2004 bei Accenture für die Entwicklung von Data Warehouse Anwendungen im SAP BW Umfeld verantwortlich. Von 2004 bis 2007 war er als Senior Consultant für SAP BW/BI bei der Siconed tätig. Seit Anfang 2007 ist er Geschäftsführer der CONONGY und betreut die Bereiche SAP-Reporting, -Planung und -Prozessmanagement. Im Laufe seiner Beratungszeit leitete er mehr als 10 Kundenprojekte im SAP BW/BI-Umfeld in den Bereichen Reporting, Planung, Konsolidierung, SAP BO und BPM für unterschiedliche Branchen wie zum Beispiel Energieversorger, Produktionsunternehmen und Banken. Des weiteren ist er langjähriger Referent bei der SAP für die Schulungsthemen SAP BW/BO und BPM.

Philipp Hartmann

ist seit 01.01.2009 Leiter CCCA BI SBB Personenverkehr. Dort ist verantwortlich für BI und insbesondere die SAP-BW-Applikationslandschaft auf Anwenderseite. Davor war er im Controlling und seitens IT mit BW-Themen befasst. Philipp Hartmann hat BWL und Wirtschaftspädagogik an der HSG studiert.

Dominik Felten

ist seit 1999 Mitarbeiter der Villeroy & Boch AG und in seiner Funktion verantwortlicher IT Manager für die Bereiche Finanzen, Controlling, Human Resources und das damit zusammenhängende Business Intelligence Umfeld. Als Key Account Manager Central Services steuert er die weltweite Projekt- und IT-Ressourcenplanung bezüglich der oben genannten Themenbereiche und sichert deren Umsetzung in allen betroffenen Projekten. Schwerpunkte seines Aufgabengebietes sind neben der Leitung des Bereiches, der damit zusammenhängenden Verantwortung für die Weiterentwicklung der entsprechenden Applikationen und der Key Account Manager Rolle die konzernweite Harmonisierung aller Finance & Controlling Applikationen. Der damit zusammenhängende Aufbau eines weltweiten Referenzsystems inklusive der Strukturierung der relevanten Werteflüsse über alle Module hinweg vom ERP System bis hin zum Reporting gehört ebenfalls zu seinem Verantwortungsbereich. Mittels dieser Strategie sollen sowohl effiziente und templatebasierte weltweite Rollouts der SAP Applikationen ermöglicht werden, als auch ein konzernweit einheitliches Reporting entwickelt werden. Nachdem Dominik Felten im Anschluß an sein Akademie Studium in den ersten Jahren die Themengebiete Customer Relationship Management (CRM), Business Intelligence (BI) und Controlling im Unternehmensbereich Bad und Wellness gesteuert hat, leitet er seit dem Jahr 2007 den Bereich Finance, Controlling & Human Resources Services in der Zentralen Informatik der Villeroy & Boch AG. Dominik Felten hat darüber hinaus bereits an verschiedenen IT Kongressen diverser Veranstalter als Redner und Diskussionspartner teilgenommen.

Karl Leizinger

Seit Anfang der neunziger Jahre in seiner langjährigen fachlichen Tätigkeit bei einem Spezial-Rückversicherer in der internationalen Rückversicherung immer wieder mit Implementierungsprojekten befaßt, war Herr Leizinger später als Leading Professional bei CSC sowie als Senior Consultant der msg systems in Projekten der Rückversicherungsindustrie international als Reporting- und BI-Spezialist tätig. Seit 2006 ist Herr Leizinger bei Munich Re beschäftigt.

Christian Kirsch

ist Enterprise Architect im Zentralbereich Global Business Architecture bei Munich RE und im Wesentlichen mit dem Aufbau und der sukzessiven Weiterentwicklung des MR Global Data Warehouse als zentralem Steuerungs- und Informationssystem der Rückversicherungsgruppe betraut. Herr Christian Kirsch hat nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Controlling und Strategische Unternehmensführung und dem Einstieg bei Munich RE mehrere Jahre als SAP Berater und Projektleiter bei diversen Unternehmensberatungen gearbeitet: er war tätig als Consultant bei C&L, Principal Consultant bei PWC Consulting, sowie als Senior Consultant bei msg systems.

Stefan Blinkmann

ist seit 2002 im Bereich BI tätig. Nach ca. sechs Jahren als SAP BI Berater bearbeitet er nun seit 2 Jahren den Aufbau des Business Intelligence Systems beim Germanischen Lloyd; von der BI-Strategie bis zum BI-Betrieb.

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

STRATEGISCHE UND PRAKTISCHE SYSTEM- UND ARCHITEKTURPLANUNG

09.15 **Case Study:****Umsetzung der BI-Strategie für die Unternehmenssteuerung bei einem automobilen Finanzdienstleister mit SAP BW als wichtiger Basis**

- BI-Strategie der Volkswagen Financial Services AG
- Applikationen/Plattformen der Unternehmenssteuerung
- Ausbau und Weiterentwicklung von SAP BW als umfangreiche Data Warehouse und BI Instanz
- Auswirkungen der BI-Strategie auf die Systeme der Unternehmenssteuerung
- Nächste Schritte und Ausblick der Applikationen/Projekte

Frank SemrauLeiter Unternehmenssteuerungssysteme
Volkswagen Financial Services AG10.00 **Integrierte Unternehmenssteuerung mit SAS Business Analytics im SAP Umfeld**

- Lösung wesentlicher BI Herausforderungen für SAP Kunden
- Umsetzung hybrider BI Szenarien mit SAS basierend auf SAP BW
- Referenzbeispiel für einen erfolgreichen Hybridansatz mit SAP und SAS

Andreas GöddeDirector Competence Center Enterprise Intelligence Platform
SAS Institute GmbH

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:****Performance Optimierung ohne SAP BI Accelerator**

- Einflussfaktoren der Performance (SAP BW-IP 7.0, Anzahl User, Datenvolumen, Detaillierungsgrad ..)
- Ansatzpunkte (Aggregate, Indizes, Berechtigungsprüfung, Web, Bandbreiten ..)
- Optimierungspotenziale bei der Verwendung von Precalculation Services
- Performance-orientierte Datenmodellierung (z.B. separate Cubes für einzelne Jahre etc.)
- Neues In-Memory Verfahren für Planungsapplikationen: SAP HANA

Falk Kernbaum

Senior Consultant SAP BW

Gunter PiotrowskiLeiter kaufmännische Systeme
Axel Springer AG12.00 **Wertorientierte Unternehmensplanung und -steuerung mit SAP BO Planning and Consolidation**

- WIEN ENERGIE Speicher – Erhöhung der Ausfallsicherheit mit lokalen Gaskurzfristspeichern
- Budget- und Mittelfristplanung der WIEN ENERGIE Speicher
- Strategische BI-Ausrichtung der WIEN ENERGIE Speicher und WIEN ENERGIE GASNETZ
- Umsetzung und Perspektive mit SAP BO Planning and Consolidation

Dr. Martin KießwetterGeschäftsführer und Partner
bi2b GmbH & Co. KG**Peter Deschkan**Geschäftsführer
Wienenergie Speicher GmbH

12.45 Mittagspause

Buchungsinformation:

Alexander Sladczyk

Tel: +49 (0)30 890 61 378

Fax: +49 (0)30 890 61 237

E-Mail: A.Sladczyk@marcusevansde.comwww.marcusevansde.com/SAP-BI

FRONTEND ANPASSUNG UND TOOLS FÜR SAP BI

14.00 **Case Study:****BO – Frontend Tools / Einbindung in eine bestehende BW – Reporting Landschaft**

- Wahl der Mittel: Welche Tools eignen sich für welche Anforderung?
- Infrastruktur: Auswirkungen eines BO Einsatzes in der Systemlandschaft
- Das Pilotprojekt: "MADIS – Dashboards" / HR Eigenentwicklung, Erwartungen / Ergebnisse
- Vorgehensweise
- Next Steps

Frank HinzmannService Manager Reporting & Analysis, Global Application Service
Schindler Informatik AG14.45 **Business Objects Integration in der Praxis – Empfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung**

- Erfolgskriterien für die BO-Integration in eine bestehende B/DWH Landschaft
- Identifizierung und Vermeidung von Stolpersteinen
- Best Practice Empfehlungen für die Umsetzung in Projekten und im Betrieb
- Einsatzmöglichkeiten von SAP Business Objects Anwendungen für das Reporting

Marko MichelPractice Lead Reporting & Analytics
Business&Decision Deutschland GmbH

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 **Case Study:****Customer Experience" mit SAP Business Intelligence & Business Objects**

- Anforderungen an moderne Business Intelligence Lösungen aus Kundensicht
- Mittel- und langfristige Business Intelligence Plattform Strategie für Analytics & Reporting bei Roche Pharma
- Umsetzung von BI Strategie in eine Business Intelligence Roadmap.
- Erfahrungen bei der Umsetzung, „Quick wins“ und weitergehende Chancen

Frank EliasTeam Lead Analytics & Reporting, Pharma Global Enterprise Applications
F. Hoffmann-La Roche AG16.45 **Case Study:****Die SAP Business Objects Suite im Kapitalmarktgeschäft**

- Besondere Herausforderung im Kapitalmarktgeschäft: Einsatz in Geschäftsfeldern mit hoher Änderungsgeschwindigkeit
- Die Business Intelligence Falle – Theorie und Praxis
- Vom "Reporting" Team zum Business Intelligence Competency Center
- Ausblick zur Weiterentwicklung

Tobias Schmitz-Harbauer

Teamleiter Capital Markets FrontOffice Analysis

Dr. Matthias NolteAbteilungsleiter Capital Markets Performance Analysis
Landesbank Berlin AG

17.30 Abschließende Worte des Vorsitzenden

17.45 Ende des ersten Konferenztages



In Kooperation mit der Deutschen Bahn bietet Ihnen **marcus evans** die Möglichkeit, schon ab **109,- Euro** zu Ihrer Konferenz zu reisen. Für alle Details dazu kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei **marcus evans**.

Exhibitors at the Conference:

bi2bⁱ | Analytische Lösungen maßgeschneidert

CONOGY
SAP BI CONSULTING

sas | THE POWER TO KNOW

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

ORGANISATION, WIRTSCHAFTLICHKEIT, PERFORMANCE & SCHNITTSTELLEN

09.15 **Case Study:**

Neuaufbau eines integrierten Konzern Management Reportings nach Verantwortlichkeiten basierend auf SAP BW und Qlik view

- Bisheriger konsolidierter Ansatz für das Konzern Reporting
- Prinzipien und Steuerung nach dem neunen verantwortungsorientierten Controlling Ansatz
- Technische Abbildung über SAP BW und Qlik view mit Online- und Offline Reporting Funktionalität
- Ausblick: Weiterer Ausbau und Optimierung des Group Reportings

Gerald Bremer

Head of Group Controlling
Vaillant GmbH

10.00 **Transparente und automatisierte BI Prozesse durch Business Process Management**

- BPM als Methode zur Verschmelzung fachlicher Unternehmensprozesse mit SAP BI
- Steuerung fachlicher wie technischer BI Prozesse – Mehr als nur Workflows
- Anwendungsbeispiel: Automatisierung von BI-Prozessen mittels SAP Netweaver BPM
- Praxisbeispiel: Prozessautomatisierung mittels inubit BPM bei der Atotech

Alexander Behrendt

Geschäftsführer
CONOGY GmbH

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study:**

Fachseitige BI-Organisation als Grundlage für nachhaltige Investitionen – Die Optimierung der BI-Organisation als Balanceakt zwischen fachlichen Anforderungen und technischem Betrieb

- Organisationales Rollenmodell als Voraussetzung für nachhaltige Investitionen
Lösungsansätze:
 - Mögliche organisationale Rollenmodelle im Umfeld IT / Business und der Lösungsansatz bei SBB Personenverkehr
 - Organisationales Rollenmodell auf Seite Business: Überschneidende Kompetenzen bei konzernweiten Datenbeständen und divisionalen Ansprüchen? Ein Lösungsansatz im Spannungsfeld von EDW (Enterprise Data Warehousing) und «one owner per application». Key-finding: Die organisationale Ownership determiniert das Datenmodell
 - BI als abteilungsübergreifende Querschnittsfunktion. Herausforderungen bei der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit
- Konklusion. Ein organisationales Rollenmodell ist Grundlage für nachhaltige Investitionen im Bereich BI

Philipp Hartmann

Leiter CCCA BI SBB Personenverkehr
Schweizerische Bundesbahnen SBB

12.00 **Case Study:**

Hollywood? – Nein, danke! Der Weg zum effizienten und kennzahlenbasierten Management-Reporting

- Strukturierung der BI- und Enterprise Portal Systemlandschaft
- Die Voraussetzungen eines klar strukturierten Management-Reportings – Notwendige Vorprojekte & Notwendigkeiten. Warum ist das eigentlich so kompliziert?
- Der rollenbasierte Aufbau des Management-Portals bei Villeroy & Boch
- Homogene Abbildung vergleichbarer Informationen und Konsolidierung
- Erst die Pflicht, dann die Kür: Auf die Inhalte kommt es an – Schlankes Reporting ohne großes Visualisierungskino

Dominik Felten

Head of Finance, Controlling & HR Services, Key Account Manager – IT
Villeroy & Boch AG

12.45 Mittagspause

Zielgruppe

Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:

- SAP Business Intelligence
 - SAP Business Information Warehouse
 - SAP Competence Center
 - Business Intelligence
 - Data Warehouse
 - BI Entwicklung
 - Reportingsysteme & Berichtswesen
- aus Unternehmen aller Branchen**

14.00 **Case Study:**

SAP BW als einheitliche und durchgängige Plattform für die integrierte Konzernbilanz- und Finanzplanung

- Ausgangslage und erster Schritte in Richtung einer gesamten Integrierten Unternehmensplanung
- Zentrale Regel bzw. Parameterpflege / Rollierungsverhalten
- Prozesssteuerung
- Konsolidierung der Plandaten
- Reporting Bilanz und GuV / Cashflow

Jens Witten

Organisation IT / SAP FINANCIALS
NORDMILCH AG

14.45 **Case Study:**

Globales Reporting bei Münchner Rück – Reporting-Landschaft, Prozesse und SAP-Plattform

- Basis für globales Reporting: Das Global Data Warehouse
- Das Lexikon und Wörterbuch für die gemeinsame Reportingsprache: Data Governance
- Lokal versus Global, Zentral versus Dezentral – Widersprüche oder Komplementäre?
- Angewandte Methoden und Prinzipien

Karl Leizinger

Business Architect Global Reporting

Christian Kirsch

Business Architect Global Reporting
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft

15.30 Kaffee- und Teepause

15.50 **Case Study:**

Information Broadcasting @ Germanischer Lloyd mit SAP BI – Individuell, flexibel, automatisiert

- Die Ausgangssituation bei Germanischer Lloyd
- BI Strategie und Zielarchitektur
- Information Broadcasting @ Germanischer Lloyd
 - Anforderungen
 - Lösungen
 - Betrieb und Maintenance
- Ausblick auf die weitere Entwicklung

Stefan Blinkmann

Projektmanager Business Intelligence
Germanischer Lloyd SE

16.35 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

16.50 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Fred Erhardt

Senior Conference Producer, IT Division
marcus evans (Germany) Ltd.

Kooperationspartner:



Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe

Informationsaustausch, Wissenstransfer und Bündelung der Anwenderinteressen sind die Zielsetzungen der DSAG e.V. (Deutschsprachige SAP® Anwendergruppe). Heute zählt die DSAG 2.394 Unternehmen, Institutionen und Behörden im gesamten deutschsprachigen Raum zu ihren Mitgliedern. Darunter große börsennotierte Konzerne genauso wie Gebietskörperschaften, Krankenhäuser und Zeitungsverlage. Über 30.000 Einzelpersonen sind in den nach Branchen, Service, Technologien, Prozessen und für die SAP-Produkte für den Mittelstand ausgerichteten Arbeitskreisen und -gruppen registriert. Sie repräsentieren fast alle Bereiche des Wirtschaftslebens. Dadurch ist eine breit gefächerte Anwenderkompetenz gewährleistet. In diesen Gremien werden alle Fragen rund um SAP gemeinsam mit SAP-Experten erörtert. Informationen zur DSAG finden Sie unter: www.dsag.de, in Kurzform in unserem E-Book unter: www.dsag.de/go/e-book oder wenden Sie sich gleich direkt an uns unter info@dsag.de. Wir freuen uns auf Sie!